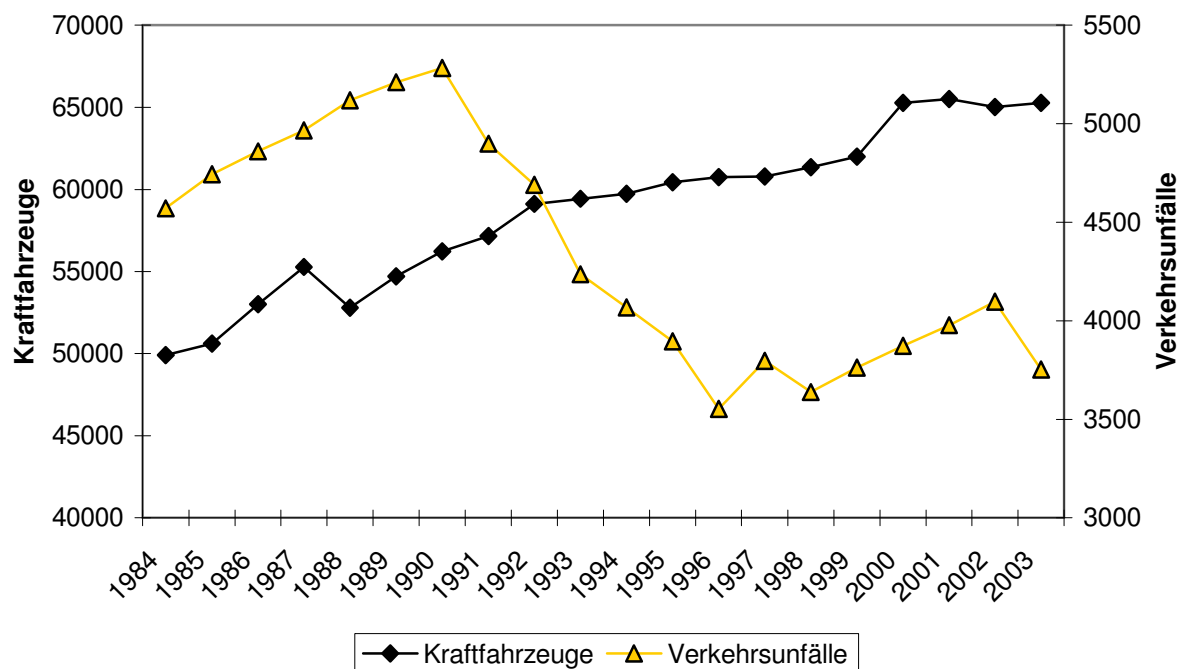




### Straßenverkehrsunfälle in der Stadt Bremerhaven

Zugelassene Kraftfahrzeuge<sup>1)</sup> und Verkehrsunfälle  
in den vergangenen 20 Jahren

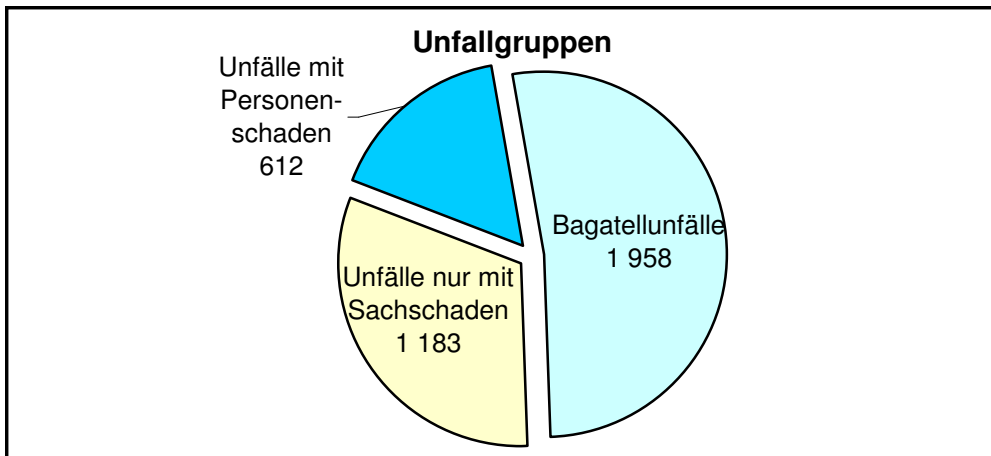


Innerhalb der letzten 20 Jahre hat die Zahl der zugelassenen Kraftfahrzeuge ständig zugenommen. Während im Jahr 1984 nur 49 915 Kraftfahrzeuge zugelassen waren, sind im Jahr 2003 bereits 65 260 Kraftfahrzeuge in der Seestadt registriert gewesen.

Trotz der stets zunehmenden Anzahl von Kraftfahrzeugen auf den Bremerhavener Straßen lag die Anzahl der registrierten Verkehrsunfälle im Jahr 2003 mit 3 753 deutlich unter dem Wert des Jahres 1984 (4 570). Die geringste Unfallzahl war mit 3 552 im Jahr 1996 zu verzeichnen. In den darauf folgenden Jahren, mit Ausnahme von 1998, stiegen die Unfallzahlen wieder an. Für das Jahr 2003 wurde im Vergleich zum Vorjahr erstmals wieder ein Rückgang bei den Verkehrsunfällen (- 345) registriert.

<sup>1)</sup> einschließlich Anhänger

## Verkehrsunfälle in der Stadt Bremerhaven im Jahr 2003



Im Jahr 2003 wurden im Gebiet der Stadt Bremerhaven insgesamt 3 753 Verkehrsunfälle registriert. Die Zahl sank damit im Vergleich zum Vorjahr (4 098) um 8,4 %.

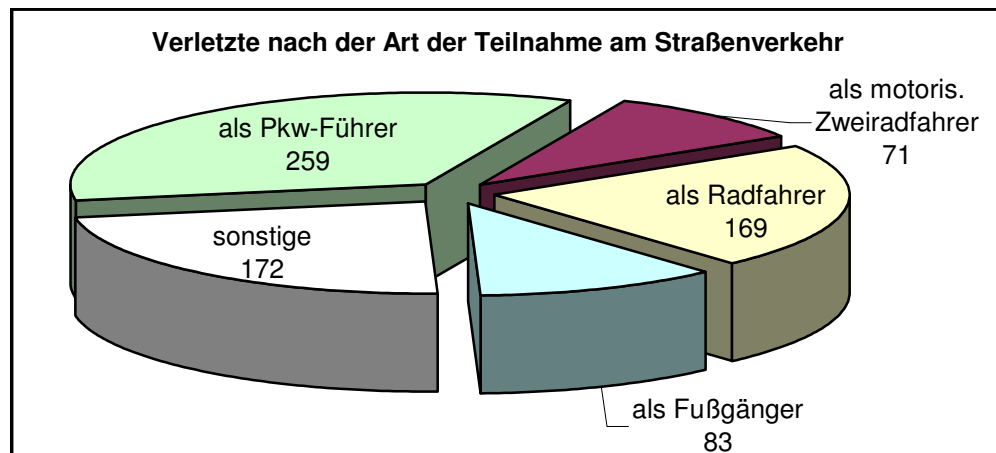
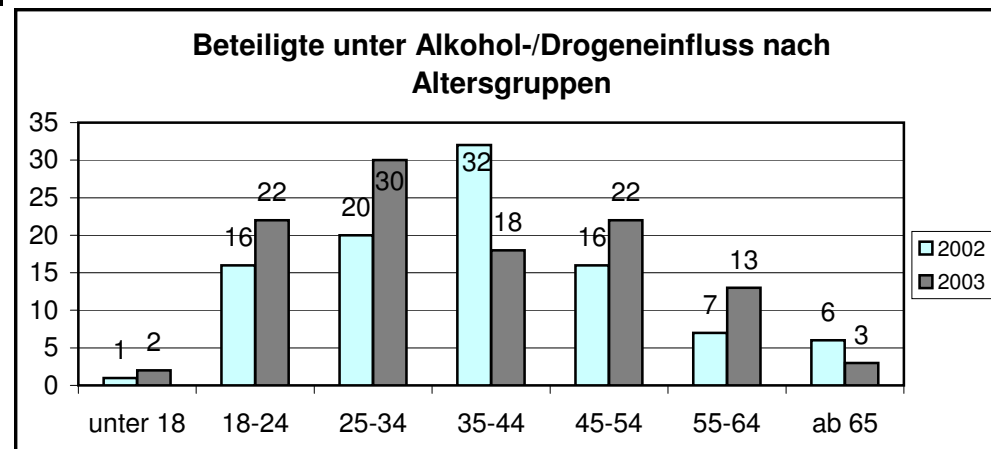
Bei 612 Verkehrsunfällen kam es zu Personenschäden. Dabei wurden 754 Personen verletzt und 3 kamen ums Leben. Unter den Verletzten befanden sich 369 Männer, 312 Frauen und 73 Kinder.

Unfälle mit Sachschäden, aber ohne verletzte Unfallbeteiligte gab es 1 183. Dies entspricht einem Anteil von 31,5 %. Der größte Anteil der Verkehrsunfälle entfiel mit 1 958 Schadensfällen (52,2 %) auf die Gruppe der Bagatellunfälle.

An den Verkehrsunfällen waren 5 971 Personen beteiligt. Davon standen 1,8 % (110) der Unfallbeteiligten unter Alkohol-/Drogeneinfluss. Die Zahl lag damit 12,2 % über der des Vorjahres (96).

Der Anstieg ist in erster Linie auf die Steigerung der Fallzahlen bei den unfallbeteiligten Radfahrer unter Alkohol-/Drogeneinfluss von 13 auf 27 zurück zu führen.

War es im Vorjahr noch die Altersgruppe der 35- bis 44-Jährigen, die die meisten Beteiligten unter Alkohol-/Drogeneinfluss aufwies, so stellten im Jahr 2003 die 25- bis 34-Jährigen mit 30 Beteiligten die Mehrheit.



Durch die insgesamt gesunkenen Unfallzahlen war auch bei der Anzahl der Verletzten im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 825 auf 754 zu verzeichnen.

Von allen Teilnehmern am Straßenverkehr waren die Pkw-Führer mit 259 Verletzten (34,4 %) gefolgt von den Radfahrern mit 169 Verletzten (22,4 %) am stärksten betroffen. Fußgänger machten 11,0 % (83), motorisierte Zweiradfahrer 9,4 % (71) der verletzten Unfallbeteiligten aus.

Weitere 172 Verletzte (22,8 %) nahmen durch andere Fortbewegungsarten am Straßenverkehr teil.

**Natürliche Bevölkerungsbewegung**

Eheschließungen nach dem Ereignisort  
 Lebendgeborene ortsansässiger Mütter  
 davon männlich  
 weiblich

Gestorbene Ortsansässige  
 davon männlich  
 weiblich

Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (+/-)

**Wanderungsbewegung**

Zuzüge  
 Fortzüge  
 Wanderungsgewinn bzw. -verlust (+/-)

**Bevölkerungsbewegung**

Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (+/-)  
 Wanderungsgewinn bzw. -verlust (+/-)  
 Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (+/-)

**Gesundheitswesen****Krankenpflegetage in Krankenanstalten**

Zentralkrankenhaus Reinkenheide (712 Betten)  
 St. Joseph-Hospital (313 Betten)  
 Krankenhaus Am Bürgerpark (283 Betten)

**Besucher in öffentlichen Bädern**

Freibäder  
 Hallenbäder

**Kultur****Besucher in kulturellen Einrichtungen****Stadttheater**

Besucher insgesamt  
 davon Großes Haus einschl. Gastspiele u. a.  
 darunter Konzerte  
 Kleines Haus einschl. Niederdeutsche Bühne

**Museen**

Deutsches Schiffahrtsmuseum  
 Historisches Museum Bremerhaven/Morgenstern Museum  
 Freilichtmuseum Speckenbüttel  
 Technikmuseum U-Boot "Wilhelm Bauer"

**Zoo am Meer****Stadtbibliothek**

Bestand der Medien insgesamt  
 ausgeliehene Medien  
 Besucher

**Öffentliche Sicherheit****Schutzpolizei**

Funkstreifeneinsätze

**Berufsfeuerwehr**

Einsätze insgesamt  
 davon Brände  
 Techn. Hilfeleistungen/Sicherheitswachen  
 Rettungs- und Krankentransporte  
 einschl. Notarzteinsätze  
 Sonstige Alarmer

	<b>März 2004</b>	<b>März 2003</b>
	<b>36</b>	40
	<b>Zurzeit</b>	Zurzeit
	<b>keine Angaben</b>	keine Angaben
	<b>vorhanden</b>	vorhanden
	<b>19 883</b>	19 126
	<b>7 421</b>	7 582
	<b>7 149</b>	7 925
	<b>-</b>	-
	<b>51 414</b>	51 376
	<b>12 844</b>	14 046
	<b>11 452</b>	11 226
	<b>1 521</b>	1 195
	<b>1 392</b>	2 820
	<b>9 246</b>	10 324
	<b>1 765</b>	1 581
	<b>1 845</b>	2 636
	<b>4 695</b>	3 681
	<b>20 075</b>	geschlossen
	<b>135 283</b>	133 360
	<b>59 469</b>	49 511
	<b>21 053</b>	18 576
	<b>2 748</b>	2 540
	<b>1 238</b>	1 360
	<b>27</b>	51
	<b>109</b>	96
	<b>1 076</b>	1 197
	<b>26</b>	16

## Arbeitsmarkt

### (Agentur für Arbeit Bremerhaven)

Arbeitslose, Bremerhaven insgesamt  
darunter Frauen  
    Jugendliche unter 20 Jahren  
Arbeitslosenquote  
Kurzarbeiter

März  
2004

März  
2003

10 503  
3 552  
45  
20,5 %  
427

10 477  
3 798  
187  
19,9 %  
599

## Soziales

### Hilfen nach dem Bundessozialhilfe-, Asylbewerberleistungsgesetz (ASYLBLG) und dem Grundsicherungsgesetz (GSiG)

Fälle insgesamt \*  
Hilfe zum Lebensunterhalt und  
Hilfe in besonderen Lebenslagen \*  
Hilfen für Leistungen nach dem ASYLBLG  
ausschließlich Leistungen nach dem GSiG  
Personen insgesamt \*

8 826  
7 925  
312  
589  
16 863

8 362  
7 686  
311  
365  
15 146

## Versorgung

### Lebensmittelüberwachungs-, Tierschutz- und Veterinärdienst (LMTVet)

gewerbliche Schlachtungen

6 173

5 688

### Seefischmarkt Bremerhaven

Gesamtumschlag in t  
darunter Auktionsumschlag

7 521  
1 119

7 301  
1 250

## Reiseverkehr

### Jugendherberge

Ankünfte  
darunter Ausländer  
Übernachtungen  
darunter Ausländer

509  
9  
847  
24

305  
10  
482  
34

### Seemannsheim

Ankünfte  
darunter Ausländer  
Übernachtungen  
darunter Ausländer

101  
49  
447  
150

122  
36  
589  
203

## Verkehr

### Regionalflughafen Bremerhaven

Flugbewegungen insgesamt  
gewerblicher Flugverkehr  
beförderte Personen  
nichtgewerblicher Flugverkehr  
darunter Motorsegler  
beförderte Personen

1 040  
510  
602  
530  
188  
504

1 794  
678  
498  
1 116  
570  
969

### Omnibusverkehr des BREMERHAVEN BUS

gefahrenre Wagenkilometer  
beförderte Personen

351 653  
1 019 826

328 113  
983 498

### Zugelassene Kraftfahrzeuge einschl. Anhänger

64 383

64 715

### Straßenverkehrsunfälle

(Stadtgebiet einschl.  
Bundesautobahn und Überseehafengebiet)  
Unfälle insgesamt  
Tote  
Verletzte

313  
-  
46

284  
1  
85